



Jubiläumsschrift
30 Jahre
SLRG Baden-Brugg





Öffentliche Energieberatungsstelle Region Baden



H. Imholz dipl. Arch HTL/STV • 5408 Ennetbaden • T. 056 222 86 03 • info@heinzimholz.ch

- unentgeltliche Auskünfte
- Analysen Wärmeerzeugung/Solar
- Vorgehensberatungen
- Gebäudeanalysen für Private und Gewerbe
- Gebäudeenergieausweis GEAK
- Praktische Tips zur Ausführung

Unterstützt durch Bund, Kanton und Gemeinden



**BEDACHUNGEN
CH - 5200 BRUGG**

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen

Sommerhaldenstr. 54
CH-5200 Brugg

Tel. 056 441 41 73
Fax 056 441 41 82
Natel 079 358 10 24

www.wuethrich-bedachungen.ch



Heizung / Sanitär

Von der Planung,
bis zur fertigen Ausführung.

Ihr kompetenter Partner,
wenn's um Heizung-
und Sanitärinstallationen geht.

Lindenweg 1 • 5442 Rekingen • Tel. 056 249 26 32 • Fax 056 249 26 26
a.rotzinger@bluewin.ch • www.rotzinger-heizung.ch



Spezialitäten Räucherei

**Auf Voranmeldung
Betriebsbesichtigung mit Apéro**

Ladenöffnungszeiten: Montag - Freitag 08.00 bis 18.00 Uhr

Nordfisch AG

H. Armbruster · Würenloserstrasse 2 · 8956 Killwangen
Tel. 056 401 41 11 • Fax 056 401 56 00
www.nordfisch.ch • info@nordfisch.ch

DIE SCHWEIZERISCHE LEBENSRETTUNGS-GESELLSCHAFT - SLRG

Die Schweizerische Lebensrettungsgesellschaft gibt es schon sehr lange, genauer gesagt, seit 1933. Die Notwendigkeit der Gründung der SLRG, einer Institution die für Wassersicherheit und –rettung zuständig sein soll, entstand durch die zunehmende Beliebtheit des Schwimm- und Badesports nach dem 1. Weltkrieg. Da dieses neue Bedürfnis sich im Wasser zu vergnügen leider auch viele Ertrinkungstote mit sich brachte, wurde der Ruf nach einer Institution, die sich explizit auf Wasserrettung spezialisiert, laut.



Genau 49 Jahre später, im Jahr 1982, wurde die SLRG Baden-Brugg gegründet, mit ihrem ersten Präsident, Bruno Heeb. Nicht nur die Sektion Baden-Brugg wurde in diesem Jahr geboren, sondern auch die Sektionen Aarau und Fricktal. Diese 3 neuen Sektionen gingen aus der ehemals zusammengeschlossenen SLRG Sektion Aargau hervor. Die Entstehung unserer Sektion Baden-Brugg soll jedoch nicht als Spaltung einer ehemaligen Gross-Sektion verstanden werden, sondern als eine Möglichkeit für 3 neue Sektionen, zu expandieren, als eigene Sektion Erfolge zu feiern und als Verein zu gedeihen.



Im Laufe der Jahre konnte die SLRG Baden-Brugg viele Mitglieder gewinnen, viele angehende Rettungsschwimmer ausbilden, viele Kinder und Jugendliche für den Wassersport begeistern, viele Wettkampfteilnehmende zu Höchstleistungen anspornen und viele Freundschaften innerhalb dieses grossen Vereines schliessen und erhalten. Viele Freiwillige engagieren sich jedes Jahr als Jugendleiter, Ausbildende, Vorstandsmitglieder und Trainingsleitende und in vielen anderen Positionen, für unsere Sektion. Viele verbringen einen Grossteil ihrer Freizeit in der SLRG Baden-Brugg. Grund genug für uns heute, am 1. September 2012, 30 Jahre nach der Gründung, zusammensitzend und unsere Sektion zu feiern.

Damals und heute...

Damals...



Heute...



Damals...



Heute...



Damals...



Heute...



Damals...



Heute...



Das folgende Dokument aus dem Jahr 1981 weist auf die kommende Neuentstehung der Sektionen Aarau, Fricktal und natürlich Baden-Brugg hin. Es ging darum, die Materialverteilung für die einzelnen Sektionen neu zu bestimmen:

SLRG



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft

Società Svizzera de Salvatage Società Svizzera di Salvataggio Società Svizzera de Salvatage

Sektion Aargau 5000 Aarau

Postcheckkonto 50 - 5673

MATERIAL - BESTAND

Verteilung auf die Untersektionen

<u>Material</u>	<u>AARAU</u>	<u>BADEN-BRUGG</u>	<u>FRICKTAL</u>
Rettungswürfel	8	x 8 ✓	8
Tauchteller	30	x 26 ✓	30
Kabelrolle mit Nylonseil	1	v 1 ✓	1
Rettungsgurt	1	1	1
Tauchblei	7	x 6 ✓	7
Tauchring 5 Kg	6	x 6 ✓	6
Stoppuhr	7	x 6 ✓	6
Zugwaage	1	-	-
Rettungsbrett	1	1	1
Pull - Boy	4	v 3 ✓	3
Unterwasserspiegel	1	-	-
SLRG-Fahne gross	1	-	-
SLRG-Fahne klein	1	1 ✓	1
Megaphon elektrisch	1	v 1 ✓	1
Rettungspuppe aus Holz	1	-	-
Phantom neu	3	v 3 ✓	3
Phantom alt	1	v 1 ✓	1
Ambu	2	v 2 ✓	2
Holz-Materialkiste	1	1	1
Kunststoffmaterialkiste	2	1	1
ABC-Ausrüstung	-	-	10



BITTE MATERIAL BIS ENDE MAI IN SEON ABHOLEN !

21. 4. 1981 Bu/vh

PRÄSIDENTEN DER SLRG BADEN-BRUGG

1982 –
1984:

Bruno
Heeb



1986 -
1997:

Viktor
Bulgheroni



1998 –
2003:

Christine
Boutellier



2004 –
2007:

Peter
Keller



2008 –
heute:

Thomas
Rauber



ERFOLGE DER SLRG BADEN-BRUGG

Neben der grossen Verantwortung, die die SLRG Sektion Baden-Brugg als Rettungsschwimmerin und Auszubildende wahrnimmt, ist sie auch sportlich eine sehr erfolgreiche Sektion. Kaum ein Wettkampf, an dem die Sektion Baden-Brugg nicht vertreten ist und kaum ein Wettkampf, an dem sie nicht an der Spitze mit dabei ist.

Dabei lassen sich verschiedene Arten der Wettkämpfe unterscheiden: Der wichtigste nationale Wettkampf für alle Schwimmer, ist die Schweizermeisterschaft, welche bei den Erwachsenen immer einmal im Jahr stattfindet und bei den Jugendlichen alle 2 Jahre.

Unter dem Jahr gibt es verschiedene kleinere Regionalwettkämpfe, die auch von den entsprechenden Regionen organisiert werden (beispielsweise in Bern, Grenchen oder Olten).



Links im Bild, ein Athlet an einem nationalen Pool-Wettkampf in Lörach, aus dem Jahr 2008.

Alle Wettkampfschwimmer ab 30, auch Masters genannt, haben ihrerseits Wettkämpfe, die aber vorwiegend international ausgerichtet sind und die Disziplinen unterscheiden sich dabei in wesentlichen Punkten von den nationalen Disziplinen. Dies nicht zuletzt auch darum, weil die internationalen Wettkämpfe oft im Meer und an einem Strand stattfinden, was sich in der Schweiz ja als etwas schwierig erweist.

Hier sind die Masters an der WM in Alexandria 2010 in vollem Einsatz zu sehen:



Die Wettkämpfer zeigen am Victorinox-Cup von 2012 ihr Können:



Seit noch nicht allzu langer Zeit hat Manuel Zöllig die Freigewässergruppe ins Leben gerufen. Wie der Name schon sagt, handelt es sich dabei um Disziplinen und Wettkämpfe, die nicht in einem Pool (Becken), sondern im freien Gewässer (auf Flüssen, Seen oder dem Meer) stattfinden. Die SLRG Baden-Brugg ist auch an diesen Wettkämpfen in der Schweiz oder im Ausland vertreten und kann regelmässig Erfolge feiern.

Nachdem nun die einzelnen Wettkampfarten veranschaulicht wurden, interessiert natürlich, wie erfolgreich die SLRG Sektion Baden-Brugg an diesen Wettkämpfen jeweils vertreten ist.

Der genauen Dokumentation von Sonja Schönbächler ist es zu verdanken, dass eine Liste der Wettkämpfe und der jeweiligen Platzierungen für die Damenteamer von 1982 bis heute vorliegt. Leider lässt sich für die Herrenteamer kein ähnliches Dokument finden, die Platzierungen lassen sich, bis auf einige Ausnahmen, jedoch aus Zeitungsartikeln aus dem Archiv rekonstruieren.

B. Wietlisbach AG
Grabenmattenstrasse 13 · 5608 Stetten
Haushaltsküchen · Wandschränke
Telefon 056 485 88 88 · Fax 056 485 88 90
info@wietlisbach.com · www.wietlisbach.com
Ausstellung Zürich
Lagerstrasse 107 · 8004 Zürich
Telefon 044 299 90 10 · Fax 044 299 90 20

Schweizermeisterschaften 1982-2012

	Wettkampfort:	Platzierung:	
		Damen	Herren
1982			
1983	Genf	2./3.	
1984	Brugg	2.	
1985	Basel	2.	
1986	Will SG	2.	
1987	Mendrisio	2.	
1988	Kriens	1.	2.
1989	Renens	2./3.	
1990	Wettingen	2.	
1991	Neuenburg	2.	
1992	Horgen	1.	
1993	Wettingen	1.	
1994	Volketswil/ Dübendorf	1.	3.
1995	Val de Ruz	1.	3.

Einführung von neuen Disziplinen zwischen 1995 und 1996

1996	Bern	2.	3.
1997	Winterthur	1.	
1998	Neuenburg	3.	
1999	Langenthal	1.	
2000	Genf	2.	
2001	Chur	2.	2.
2002	Wettingen	3.	3.
2003	Netstal	1. und 8.	3.
2004	Baar	2.	
2005	La Chaux de Fonds	1.	

Wechsel von 6er auf 4er Mannschaften (daher stehen bei den Platzierungen mehr Zahlen, da mit dem Wechsel auch mehr Mannschaften an den Wettkämpfen gestellt werden konnten: also eine 1., 2. und 3. Mannschaft)

2006	Neuenburg	3. und 19.	2.
2007	Reinach BL	4. und 13.	2.
2008	Dietikon	5. und 24.	2. und 13.
2009	Winterthur	3. und 9.	2. und 6.
2010	Altstätten SG	3., 11. und 15.	1. und 11.
2011	Grenchen	7., 12.	1. und 9.
2012	Muri	noch offen	noch offen

Hier einige Bilder der Schweizermeisterschaften der letzten Jahre – wie doch die Zeit vergeht...

Irgendwann in den frühen achtziger Jahren...



An der SM 1990 in Wettingen will das Team hoch hinaus...

Erfolgreich im Jahr 1993...





Im Jahr 1997
modetechnisch nicht mehr
ganz so draufgängerisch
wie in den Achtzigern

Das Foto kommt bekannt vor...
hier im Jahr 1999



Die Männer
mit gewagter Haarfarbe
im Jahr 2001

2002 – stimmiges Bild an der SM in Wettingen



Grund für Jubel gab es auch im Jahr 2006



Das Herrenteam von 2008 freute sich über seinen Podestplatz



Das Damenteam von 2010 bejubelt seinen dritten Platz



Dem aufmerksamen Betrachter dieser Bilder wird nicht entgangen sein, dass sich Mode, Pose und Kulisse zwar verändern, eine Komponente aber stets gleich bleibt: Die SLRG Baden-Brugg ist eine erfolgreiche Sektion und immer mit Spass dabei.

Natürlich gibt es Trainer, die die Teams trainieren und motivieren:

1982 – 2006 war Rolf Urech Trainer der SLRG Sektion Baden-Brugg.

Von 1982 – 1987 hat Monika Roth die Trainings für die Damentteams im Sommer gleitet, bis sie 1988 von Sonja Schönbächler abgelöst wurde.

Seit 2010 hat Maya Hochstrasser die Trainingsleitung inne. Im Sommer übernimmt das Herrentraining jeweils Marco Rietmann.

In Baden liegt die Trainingsleitung für das Erwachsenentraining bei Manuel Saxer und Manuel Zöllig.

Seit Manuel Zöllig 2008 das Freigewässertraining ins Leben gerufen hat, ist er dort auch Trainer.

Die Jugendgruppe hat ihrerseits eigene Trainings und eigene Trainer. Die Trainings finden jeweils am Donnerstagabend in Baden und Freitagabend in Brugg statt.

APOTHEKE



TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP

BAHNHOFSTRASSE 14 • 5200 BRUGG

PHONE +41 056 441 14 47 FAX +41 056 441 14 49
info@apotheketschupp.ch



biologisch - regional - saisonal

biomeier.ch

5324 Full, Tel. 056 246 22 18

Gemüse, Früchte und Fleisch - Hauslieferdienst

Auf Wiedersehen am Wochenmarkt in Bad Zurzach, Brugg oder Baden

SLRG BADEN-BRUGG MASTERS (DAMEN UND HERREN)

Beschäftigt man sich mit den Erfolgen der SLRG Baden-Brugg, so muss den „Masters“, unter anderem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Die Masters der SLRG Baden-Brugg haben schon an zahlreichen internationalen Wettkämpfen teilgenommen und waren immer äusserst erfolgreich.



Im Jahr 2003 war die Europameisterschaft in Viareggio (Italien), wo sich die Masters den sagenhaften Titel des Europameisters ergattern konnten.

Die Athleten, die an diesem grossartigen Erfolg beteiligt waren: Barbara Zehnder, Christoph Zehnder und Ron Wüsten.

Im Jahr 2004 starteten die Masters gleich wieder, auch wieder in Viareggio. Dieses Mal war es jedoch nicht die Europa-, sondern gar die Weltmeisterschaft. Die Masters der SLRG Baden-Brugg sicherten sich den Weltmeistertitel mit den folgenden Athleten: Sonja Schönbächler, Barbara Zehnder, Christoph Zehnder, Rolf Grossmann und Ron Wüsten.

Es folgten weitere Wettkämpfe der Masters: 2005 in Travermünde (Deutschland), 2006 die Weltmeisterschaft in Melbourne (Australien), 2008 wieder ein Wettkampf in Deutschland, nämlich in Warnemünde und dann noch die Weltmeisterschaft in Alexandria (Ägypten).



Die Masters
meisterhaft in Ägypten

SLRG BADEN-BRUGG IN DEN MEDIEN

Als „aktive und erfolgreiche SLRG Sektion“ (Aargauer Zeitung vom 23. Dezember 1995), ist die Sektion Baden-Brugg im Verlaufe der Jahre immer wieder in den Medien erschienen. Die grosse Medienresonanz verdankt die Sektion nicht nur ihren sportlichen Erfolgen, sondern auch ihrem grossen Engagement bezüglich Rettungsschwimmkursen und -ausbildungen. Daneben geniessen auch Events wie das Kaltwassertraining grosse Popularität. Zuletzt konnte die Sektion Baden-Brugg vor allem mit ihren internationalen Erfolgen und dem Weltrekord in der Disziplin Line Throw von Manuel Zöllig, auf sich aufmerksam machen.

Ein Grossteil der Medienarbeit findet in den Printmedien statt (z.B. in der Aargauer Zeitung oder dem Generalanzeiger). Die SLRG Baden-Brugg schaffte es jedoch auch schon ins Fernsehen: So war die Sektion Gast bei der Show „Sara macht's“ (moderiert von Sara Bachmann), auf dem Regionalsender Tele M1.



Rot wie gekochte Krabben. Nach ein paar Minuten Schwimmen müssen sich auch Abgehärtete wieder in Kleider hüllen.

Foto: M

Siebzehn Aargauer trainieren für das Genfer Weihnachtsschwimmen

Brrr ... – Bad im winterkalten Hallwilersee

Kommentar von Wochenend-Spaziergängern, in dicke Jacken gehüllt: «Verrückt!»

-hf- «Verrückt!» So lautet gestern vormittag der Kommentar von dick eingemantelten Spaziergängern unterhalb des Schlosses Breitenberg. Was sie ersäuen sehen, wir das: Eine 18-Jährige und zehn junge Männer waten mit Jubelschrei ins kalte Seewasser, nur mit Sommer-Badehosen bekleidet. Beim blossen Zuschauen lief einem ein Gänsehaut über den Rücken. «Man spürt die Kälte in den Fingerspitzen», lachten die Badeenden, «sind auch sonst be-

giant es im Körper zu krabbeln.» Vier Grad über dem Gefrierpunkt lag die Temperatur des Wassers. Rolf Urech sagte, langsam müsse man den Körper an den strengen Temperatursturz gewöhnen. Urech trainiert die Unerschrockenen, siebzehn Eiswasserschwimmer. Begonnen haben sie im November – «und niemand ist seither krank geworden», versichert Tonia Schneider gut gelaunt, wenn auch mit Hühnerhaut.

Die jungen Leute, alle aus der

Region Brugg, Fricthal oder Baden, haben ein konkretes spezifisches Ziel: sie wollen am traditionellen Weihnachtsschwimmen in der Rhone am kommenden Sonntag in Genf teilnehmen. 143 Meter müssen sie dort zurücklegen in möglichst kurzer Zeit. Urech betont, für das Training brauche es immer wieder Überwindung. Die meisten haben das Genfer Schwimmen schon mehrmals bewältigt. Alle sind Mitglieder der Sektion Brugg-Baden der Schweizer-

ischen Lebensrettungsgesellschaft. Das Training bringt es mit sich, dass sie auch bei Kälte Menschen in Not helfen können. Nicht ihnen schwimmen privat auch noch andere Aargauer in Genf mit, etwa die 58-Jährige Rheinfelderin Ursula Berger.

Auch andernorts gibt es Winterschwimmen. Taucher, in Schutanzügen, begeben sich etwa von St. Gallen bis Brugg ins Wasser. Tradition ist auch am Nachmittag von Neujahr das Schwimmen im Hallwilersee.

Aargauer Zeitung vom Montag, 13. Dezember 1993

Mitglieder der Sektion Baden-Brugg, die es sich nicht nehmen lassen, sich auch an einem kalten Wintermorgen bei Eis und Schnee, ein erfrischendes Bad im Hallwilersee zu genehmigen.

Ein weiterer wichtiger Teil der ganzen SLRG ist Öffentlichkeitsarbeit. Als Rettungsschwimmer muss die schweizerische Lebensrettungsgesellschaft auf Gefahren im und um das Wasser aufmerksam machen. Zahlreiche Kampagnen unterstützen die SLRG bei diesem Vorhaben. Auch die Sektion Baden-Brugg trägt mit Demos oder ihrer Präsenz an Sport- und Samariteranlässen dazu bei, dem Rettungsschwimmsport in der Schweiz zu grösserer Popularität zu verhelfen und die Gesellschaft für richtiges Verhalten im und am Wasser, zu sensibilisieren.

Aargauer Zeitung
vom 23. März 1994 –

Bericht über die GV
mit Ehrenmitglied
Urs Müller



Geehrte: Ehrenmitglied Urs Müller (mit Urkunde), umrahmt von den Medallengewinnerinnen und -gewinnern des Zentralfestes der SLRG in Wettingen. Foto: adr

Generalversammlung der SLRG Sektion Baden-Brugg

Damenteam wurde Schweizer Meister

Rekordjahr in Sachen Kursbesuche

adr. Die 480 brevetierte Mitglieder umfassende Sektion Baden-Brugg der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) blickte an ihrer 12. ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Sonne in Windisch auf ein arbeitsreiches Vereinsjahr zurück, in dem wertvolle Kursarbeit geleistet wurde und dank fleissigem Training auch die sportlichen Erfolge nicht ausblieben. Der zurücktretende Sekretär Urs Müller wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

An der gutbesuchten Generalversammlung der SLRG Sektion Baden-Brugg hatten sowohl der Präsident Viktor Bulgheroni und der Technische Leiter Peter Meier wie auch der Trainingsobmann Rolf Urech, die Leiterin der Trainingsgruppe Baden, Jacqueline Bolli und die Jugendverantwortliche Barbara Schneider Grund zur Freude. Sie alle konnten nämlich in ihren Rückblicken auf das Vereinsjahr 1993 von Erfolgen reden. Höhepunkt waren sicher die Schweizer

Meisterschaften der Rettungsschwimmer im schönen Freibad Tägerhard in Wettingen im August. Das Damenteam der SLRG Sektion Baden-Brugg ging in der Hauptkategorie des Sektionswettkampfes der Sechsermannschaften als Sieger hervor. Das gleiche Meisterstück gelang ihr auch in der schweren Kategorie der Schweizer Mannschaftsmeisterschaft im Hindernisschwimmen über 300 Meter. Aber auch «unsere» Männer zeigten an den Schweizer Meisterschaften der Rettungsschwimmer tolle Leistungen: Sie belegten sowohl in der schweren Kategorie im Sektionsmehrwettkampf wie auch im Sektions-Hindernisschwimmen über 300 Meter den dritten Rang.

Kassier Mario Kohler musste erstmals seit langem eine Jahresrechnung mit einem kleinen Verlust abschliessen. Aber das ist nicht weiter schlimm, denn viel wichtiger ist, dass die SLRG Sektion Baden-Brugg 1993 als Rekordjahr in Sachen Kursbe-

suche registrieren konnte: Sage und schreibe 371 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestanden in den Bädern Baden, Brugg, Nussbaumen, Seon, Lenzburg, Spreitenbach, Wettingen, Würenlos und Zurzach letztes Jahr mit Erfolg einen SLRG-Brevetkurs. Vereinsziel 1994 ist es, nebst der normalen Kurstätigkeit mindestens ein Dutzend neue Rettungsschwimmerstrukturen auszubilden.

Urs Müller diente der SLRG Sektion Baden-Brugg während zehn Jahren als Sekretär. Zudem war er seit vielen Jahren aktiver Kursleiter und Kursexperte (Brevet II) sowie Mitglied der Schweizerischen Material-equipe der SLRG. Nun trat er ins zweite Glied zurück. Die Sektion Baden-Brugg ernannte ihn an der Generalversammlung zum Ehrenmitglied. Als neuer Sekretär wurde Daniel Rischgasser aus Nussbaumen gewählt, und Elisabeth Zehnder aus Schinznach Dorf ist neue Rechnungsrevisorin.

Die Aargauer Zeitung informiert über die grosse Tätigkeit der SLRG Baden-Brugg im Bereich Ausbildung. Aber auch auf die Erfolge im Wettkampfsport wird hingewiesen.

Baden-Brugg □ Aktive und erfolgreiche Sektion SLRG

201 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer ausgebildet

(adr.) Die Sektion Baden-Brugg der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) führte im intensiv genutzten Arbeitsjahr 1995 in verschiedenen Bädern in den Bezirken Baden, Brugg und Zurzach sechs Jugendrettungsschwimmkurse mit total 107 Teilnehmern durch. Zudem ging diese Woche im Hallenbad Brugg der letzte von sieben Kursen zu Ende, in denen insgesamt 94 Erwachsene als geschulte Rettungsschwimmer(innen) ausgebildet und nach bestandener Prüfung mit dem Brevet I der SLRG ausgezeichnet wurden. Gut besucht waren aber auch die beiden Intensivkurse für Herz- und Lungenwiederbelebung (Herzmassage und Beatmung).

*

Damit sie für Nottafalleinsätze fit und gerüstet sind, nehmen die Aktivmitglieder der SLRG Sektion Baden-Brugg regelmässig an Wettkämpfen teil, an denen sie ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen haben. Und da zeigte sich auch dieses Jahr wieder, dass unsere Rettungsschwimmer im Schuss sind. Die Jugendgruppe der SLRG Sektion Baden-Brugg erreichte bei den Schweizer Jugendmeisterschaften im Rettungsschwimmen verschiedene Spitzenresultate. Ganz gross «im Stoss» war die Damenmannschaft. Sie errang zum fünften Mal den Titel eines Schweizer Meisters und wird Ende März 1996 bei der Sportler-ehre in Aarau verdientermassen im Rampenlicht stehen. Aufgrund ihrer Qualifikationen in den vergangenen

sechs Jahren können die Damen und Herren der Trainingsgruppe der SLRG Sektion Baden-Brugg nun an allen europäischen Wettkämpfen der Rettungsschwimmer teilnehmen.

*

Auch 1996 wird wieder an allen Fronten gearbeitet. So beginnt im Hallenbad Brugg bereits am Dienstag, 16. Januar (19 Uhr), wieder ein Brevet-I-Kurs. Anmeldungen können schon jetzt an der Badekasse abgegeben werden. Die 14 Teilnehmer(innen) am letz-

ten, von Viktor Bulgheroni geleiteten 95er Kurs wurden am Dienstag dieser Woche von Experte Alois Wyss geprüft. Alle konnten – nach 20 Ausbildungsstunden in Theorie und Praxis, und nach bestandener Abschlussprüfung – mit dem Brevet I als geschulte Rettungsschwimmer ausgezeichnet werden. Im Rahmen des Pro-Juventute-Ferienpasses werden 1996 bereits während der Frühlingsferien Jugendrettungsschwimmkurse angeboten, wobei die SLRG Sektion Baden-Brugg die Kursleiter(innen) stellen wird.



Kursleiter Viktor Bulgheroni (links aussen) mit den 14 geschulten Rettungsschwimmerinnen und -schwimmern, die am Dienstag nach bestandener Prüfung mit dem Brevet I ausgezeichnet wurden

FOTO: adr

Impressum:

Herausgeber/Redaktioneller Teil:
Für den Anzeigenteil:

SLRG Sektion Baden-Brugg, Jubiläumsschrift 30 Jahre
Concepta Marketing GmbH, 4310 Rheinfelden
Lorsastrasse 11, Pf. 111, Mail: concepta-gmbh@bluewin.ch

Nachdrucke: Die Verwendung der hier abgedruckten Anzeigen in kopierter Form oder als Ausschnitt sowie die Verwendung der Anschriften, insbesondere unter Verweisung auf diese Publikation zur eigenen Anzeigenwerbung, ist ausdrücklich untersagt und wird im Falle von Zuwiderhandlung rechtlich verfolgt. August 2012



In Medaillenrängen: Damen- und Herrenmannschaft der SLRG Sektion Baden-Brugg.

Foto: et

Meisterschaft der Rettungsschwimmer in Bern

Ehrenplätze für Sektion Baden-Brugg

Medaillenränge für Damen- und Herrenmannschaft

at. Die mit je einer Damen- und einer Herrenmannschaft an die 49. Schweizerischen Sektionsmeisterschaften ins Wylerbad nach Bern gereiste Sektion Baden-Brugg der Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) erkämpfte sich mit tolem Einsatz Spitzenplätze, das heisst Medaillenränge. Dank Siegen in den Staffeldisziplinen Rettungsleinen, ABC, Rettungsbrett und Nothilfe konnten sich in der Endabrechnung «unserere» Rettungsschwimmerinnen die Silbermedaille um den Hals

hängen lassen. Mit ihren 7343 Punkten rangierte die Damenmannschaft der Sektion Baden-Brugg 54 Punkte hinter Glarus auf dem 2. Platz, erkleckliche 268 Punkte vor Grenchen. In der schweren Damenkategorie kämpften insgesamt 13 Mannschaften um den Meistertitel 1996. Mannschaftsleiter Rolf Urech (Hendschiken) brachte aber auch die in der Kategorie A an den Start gegangene Herrenmannschaft aufs Podest, in die Medaillenränge. Mit ausgegli-

chenen Leistungen in den verschiedenen Wettkampfdisziplinen brachte sie es auf ein Schlusstotal von 7246 Punkten, was gleichbedeutend war mit der Bronzemedaille. Die Sieger der Sektion Innerschweiz liessen sich 7654 Punkte gutschreiben und die zweitklassierte Sektion Bern deren 7538. Die Sektion Richterswil klassierte sich (mit 6895 Punkten) hinter Baden-Brugg auf dem 4. Rang der 22 in der Kategorie A an den Start gegangenen Sektionen.

Hier die SLRG Baden-Brugg beim Dreh der Sendung „Sara macht’s“. In der Mitte die Moderatorin Sara Bachmann, umgeben von „ihren“ Rettungsschwimmern. Die Sendung wurde ausgestrahlt am 21. Februar 2009 auf dem Sender Tele M1.



DANKE

Unser Dank gilt allen Sponsoren, ohne deren Spenden und Unterstützung unser Jubiläumsfest nicht in dieser Form hätte stattfinden können

Aquarena Fun Erlebnis-Thermalbad
DiveCone
ERNE AG Bauunternehmung
Herbert Härdi AG
Knorr (Unilever)
SFS Unimarket AG
SLRG Geschäftsstelle
Spinout Sportshop
Treier AG Hoch- u. Tiefbau
Hans Zulauf – Sanitäre Anlagen und Installationen, Spenglerei
Concepta Marketing GmbH

Stand 21.08.2012

Besonderen Dank auch an

Baditeam Schwimmbad Möriken-Wildegg
Gemeinderat und Schwimmbadkommission Möriken-Wildegg
Regula und Dora Bulgheroni
Linda Degonda
Marianne Heeb-Dennler
Thomas Schilling
Barbara Schneider
Familie Wyss

Das Organisationskomitee

Christina Boutellier
Maya Hochstrasser
Thomas Rauber
Christian Weckert
Christoph Zehnder

Jubiläumsschrift

Ornella Byland

**Dies und vieles mehr findest du auf unserer Homepage.
Am besten gleich mal rein schauen. www.slr-g-baden-brugg.ch**

Ausbildungen mit Zukunft

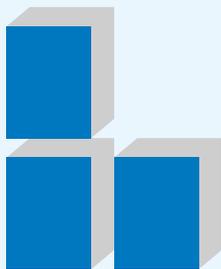


Was Ihre
Ausbildung
im KSB
besonders
attraktiv
macht!

«Mit einem Lehrabschluss
am KSB habe ich ein super
Ticket für meine Zukunft.»

www.ksb.ch/ausbildungen

Kantonsspital Baden



H. LEHNER

KIES- UND BETONWERK · 5300 TURGI

Telefon 056 223 11 16
Telefax 056 223 24 07
lehnerbetonwerk@bluewin.ch

Wir sorgen für Spannung ohne Unterbruch



REGIONALWERKE

Baden

Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch